

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE UND MEDIEN – 11. AUGUST 2005

(Frei zur sofortigen Veröffentlichung)

WMH: Gesteigerter Reingewinn bei uneinheitlicher Ertragsentwicklung

Der Handels- und Industriekonzern WMH erzielte im ersten Semester 2005 einen Reingewinn von 8,5 Mio. CHF und übertraf damit den Vorjahreswert von 5,8 Mio. CHF deutlich. Trotzdem vermochte das erste Halbjahr nicht zu befriedigen: Der Umsatz reduzierte sich um 8,0% auf 324,2 Mio. CHF. Das operative Ergebnis (EBITA) liegt 8,8% unter Vorjahr. Der Reingewinn wurde vor allem dank dem Wegfall von Goodwillamortisationen gesteigert.

Konzern

Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr beträgt währungsbereinigt 6,2% und ist hauptsächlich auf die Aktivitäten von WMH Tools (Fertigungstechnik) in den USA zurückzuführen, wo mit den Baumärkten nur noch selektiv Geschäfte mit genügenden Margen abgeschlossen wurden. Trotz dieser angestrebten Ertragsmaximierung zulasten des Umsatzes sowie erneuter operativer Verbesserungen konnten die Margen erst vereinzelt erhöht werden. Das Betriebsergebnis von WMH Tools liegt leicht unter dem Vorjahresniveau.

Aus Witterungsgründen erreichte WMH Air Conditioning (Klimatechnik) vor allem mit den Klimageräten die Umsätze des Vorjahrs nicht. Fehlende Deckungsbeiträge konnten nur teilweise durch andere Geschäftsaktivitäten kompensiert werden. Somit resultierte ein unter den Erwartungen liegender EBITA-Wert. WMH Heating (Heiztechnik) vermochte dagegen sowohl den Umsatz als auch den Ertrag erfreulich zu steigern.

Im Januar 2005 wurden die Minderheitsanteile von 20 Mio. USD am Eigenkapital der WMH Tool Group übernommen und der bestehende Warrant zum Null-Wert ausgelöst. Die Transaktion wurde weitgehend aus eigenen Mitteln finanziert. Die verzinslichen Verbindlichkeiten erhöhten sich per 30. Juni 2005 lediglich um 2,8 Mio. CHF. Die Bilanzsumme entsprach per 30. Juni 2005 praktisch dem Stand Ende 2004. Der Abgang flüssiger Mittel und der Verkauf von Oertli Induflame am 23. Juni 2005 glichen die saisonal bedingte Zunahme von Forderungen und Vorräten sowie die erhöhte Investitionstätigkeit aus. Der Eigenkapitalanteil blieb mit 34,9% beinahe stabil.

Im ersten Semester 2005 wurde ein Cashdrain von 4,5 Mio. CHF verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr stand dem saisonalen Anstieg des Umlaufvermögens keine entsprechende Erhöhung von Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber, was per Saldo zu einer Zunahme des Netto-Umlaufvermögens von 14,7 Mio. CHF führte.

WMH Tools

Die beiden auf die USA ausgerichteten Geschäftssparten der WMH Tool Group zeigen ein ähnliches Ertragsbild wie im Vorjahr: Während das auf den Fachhandel konzentrierte Geschäft sowohl im Umsatz als auch im Ertrag die Vorjahreswerte übertraf, verzeichnete der Retailbereich bei rückläufigem Umsatz nach wie vor ungenügende Erträge. Im Geschäft mit den amerikanischen Baumärkten gelang es im ersten Halbjahr nicht, die angestrebten Ergebnissteigerungen zu realisieren, obwohl verschiedene operative Verbesserungen und Kostenreduktionen vorgenommen wurden. Die im Zuge von Materialpreiserhöhungen unter Druck geratenen Margen konnten im Retailgeschäft noch nicht erhöht werden. Aufgrund der fehlenden Deckungsbeiträge verzeichnet WMH Tool Group nach dem ersten Halbjahr einen unter Vorjahr liegenden EBITA.

Die auf die Schweiz ausgerichtete Walter Meier konnte trotz nach wie vor schwierigen Marktbedingungen eine erfreuliche Ertragssteigerung erzielen.

Insgesamt liegt WMH Tools im ersten Halbjahr umsatzmässig 13,8% unter Vorjahr, wovon 3,1% auf einen negativen Währungseinfluss zurückzuführen sind. Der EBITA zeigt einen Rückstand von 0,5 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

WMH Air Conditioning

Für WMH Air Conditioning entwickelten sich die Geschäfte in den ersten sechs Monaten eher verhalten. Der Umsatz liegt 7,9% unter Vorjahr, der EBITA-Rückstand beträgt 3,1 Mio. CHF. Dabei ist anzumerken, dass im Vorjahr im Bereich Kleinklima noch ein Nachholbedarf aus dem Rekordsommer 2003 gedeckt werden konnte. Dies führte im ersten Halbjahr 2004 zu besonders guten Resultaten, die allerdings durch das zweite Semester stark relativiert wurden. Dementsprechend ist der Ausblick im Klimageschäft für das laufende Jahr positiver, als es die erste Jahreshälfte erwarten lässt.

Besonders die Befeuchtungsaktivitäten halten unverändert starke Positionen. Im Weiteren sind nach zwei rückläufigen Jahren wieder erfreuliche Auftragseingänge bei der Zuluftkühlung zur Leistungssteigerung von Gasturbinen zu verzeichnen. Nach wie vor in einer Turnaround Situation befindet sich Axair Climate in Grossbritannien.

WMH Heating

WMH Heating verzeichnete ein ausgezeichnetes erstes Semester mit einem Umsatzzuwachs von 3,8% gegenüber Vorjahr. Sowohl die Vertriebs- als auch die Serviceorganisation erzielten eine erfreuliche Ergebnissteigerung; der EBITA konnte insgesamt um 1,8 Mio. CHF erhöht werden.

Das Industriegeschäft Oertli Induflame wurde im Juni an den Hauptkunden, die Ammann Gruppe, Langenthal, verkauft.

Aussichten für das zweite Semester

WMH blickt zuversichtlich auf das zweite Semester 2005. Für das ganze Jahr wird für den Bereich WMH Tools ein gegenüber Vorjahr verbessertes, aber unter den Ertragszielen liegendes Ergebnis erwartet. Während WMH Air Conditioning voraussichtlich ein schlechteres Resultat als im Vorjahr ausweisen wird, dürfte WMH Heating insgesamt mit einem guten Jahresergebnis das Geschäftsjahr 2004 übertreffen. Zudem wird für das ganze Jahr 2005 mit einem positiven Free Cashflow-Wert gerechnet.

WMH ist ein weltweit tätiger Handels- und Industriekonzern mit drei Bereichen: WMH Tools, WMH Air Conditioning und WMH Heating. Im Vordergrund stehen die Herstellung von und der Handel mit Spitzenprodukten auf den Gebieten Werkzeuge, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Luftkonditionierung und Heizungen. Mit allen Aktivitäten werden marktführende internationale Positionen (WMH Heating nur Schweiz) eingenommen bzw. angestrebt. Die Unternehmen des WMH Konzerns beschäftigen 1 819 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien der WMH sind an der SWX Schweizer Börse kotiert (Valoren-Nr. 1594024).

Termine:

31. Dezember 2005	Abschluss des Geschäftsjahrs 2005
09. Februar 2006	Jahresabschluss 2005 (Umsätze und Ergebnisprognose)
28. März 2006	Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsbericht 2005
25. April 2006	Generalversammlung

Weitere Auskünfte:

- Dr. Reto E. Meier, Präsident des Verwaltungsrates
- Hans-Peter Diener, CEO
- Daniel Maissen, CFO

Stäfa, 11. August 2005

Diese Medienmitteilung und weitere Informationen finden Sie auf www.wmh.ch.

Erfolgsrechnung

	1. Sem. 2005		1. Sem. 2004		+ / - Mio. CHF
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	
Nettoumsatz	324,2	100,0	352,5	100,0	-28,3
Herstellkosten der verkauften Produkte/Leistungen	-233,0		-259,0		26,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,5		0,2		0,3
Bruttogewinn	91,7	28,3	93,7	26,6	-2,0
Verwaltung	-19,7		-18,7		-1,0
Vertrieb	-44,0		-45,3		1,3
Werbung und Verkaufsförderung	-9,0		-8,9		-0,2
Forschung & Entwicklung	-5,5		-6,1		0,5
Total	-78,2		-78,9		0,7
Betriebsgewinn (EBITA)	13,5	4,2	14,8	4,2	-1,3
Amortisation immaterielle Aktiven / Goodwill	-0,2		-4,7		4,5
Betriebsgewinn (EBIT)	13,3	4,1	10,1	2,9	3,2
Finanzergebnis u. Ergebnis assoz. Gesellschaften, netto	-2,0		-2,4		0,4
Konzerngewinn vor Ertragssteuern	11,3	3,5	7,7	2,2	3,6
Ertragssteuern	-2,8		-1,9		0,9
Konzerngewinn/Reingewinn nach Anteilen Dritter	8,5	2,6	5,8	1,6	2,7
Reingewinn pro Aktie (in CHF)	3,96		2,71		
Reingewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	3,96		2,71		

BILANZ

	30.06.2005		31.12.2004		+ / - Mio. CHF
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	
Flüssige Mittel	19,1		42,7		-23,6
Forderungen	122,9		106,2		16,7
Vorräte	121,2		118,7		2,5
Total Umlaufvermögen	263,2	76,2	267,6	77,3	-4,4
Sachanlagen	28,5		27,6		0,9
Finanzanlagen	15,7		15,2		0,5
Immaterielles Anlagevermögen	35,2		33,2		2,0
Latente Steueraktiven	2,8		2,6		0,2
Total Anlagevermögen	82,2	23,8	78,6	22,7	3,6
Total Aktiven	345,4	100,0	346,2	100,0	-0,8
Kurzfristiges Fremdkapital	126,8		125,3		1,5
Kurzfr. Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	2,5		7,5		-5,0
Langfristige Verbindlichkeiten	70,3		66,8		3,5
Rückstellungen für latente Steuern	11,0		10,9		0,1
Langfristige Rückstellungen	14,2		13,1		1,1
Total Fremdkapital	224,8	65,1	223,6	64,6	1,2
Aktienkapital	60,8		60,8		0,0
Vorrats- und eigene Aktien	-11,9		-13,9		2,0
Konzernreserven	71,7		53,0		18,7
Total Eigenkapital ohne Anteile Dritter	120,6	34,9	99,9	28,8	20,7
Anteile Dritter	0,0		22,8		-22,8
Total Eigenkapital	120,6	34,9	122,7	35,4	2,1
Total Passiven	345,4	100,0	346,2	100,0	-0,8

Nachweis des Konzerneigenkapitals

	Aktienkapital	Kapitalreserve	Vorrats- und eigene Aktien	Gewinn- und Verlustvortrag	Nicht realisierte Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten	Umrechnungsdifferenzen	Total
Mio. CHF							
Saldo per 1.1.2004	60,8	30,9	-13,8	45,3	-0,6	-9,6	113,0
Dividendenausschüttung				-1,3			-1,3
Reingewinn nach Anteilen von Dritten				5,8			5,8
Saldo per 30.06.2004	60,8	30,9	-13,8	49,8	-0,6	-9,6	117,5
Saldo per 31.12.2004	60,8	30,9	-13,9	33,8	-0,4	-11,4	99,9
Dividendenausschüttung				-0,1			-0,1
Kauf/Verkauf eigene Aktien			2,0				2,0
Reingewinn nach Anteilen von Dritten				8,5			8,5
Umrechnungsdifferenzen						10,3	10,3
Saldo per 30.06.2005	60,8	30,9	-11,9	42,2	-0,4	-1,1	120,6

Mittelflussrechnung

	1. Sem. 2005 Mio. CHF	1. Sem. 2004 Mio. CHF
Reingewinn nach Anteilen von Dritten	8,5	5,8
Abschreibungen auf Sach-, Finanz- und immateriellen Anlagen	5,2	10,2
Ertragssteuern	2,8	1,9
Finanzergebnis	2,2	2,4
Bezahlte Steuern	-4,5	-3,7
Bezahlte Zinsen	-2,2	-2,2
Erfolg aus Veräusserung von Unternehmen	-0,2	0,0
Zunahme(-)/Abnahme nicht-bares Netto-Umlaufvermögen	-14,7	2,1
Zunahme/Abnahme(-) langfristige Rückstellungen	1,6	2,4
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-1,3	19,0
Investitionen Sachanlagen	-4,8	-3,8
Investitionen Finanzanlagen	-0,1	0,0
Total Investitionen	-4,9	-3,8
Devestitionen Sachanlagen	0,1	0,5
Devestition Oertli Induflame	1,6	0,0
Total Devestitionen	1,7	0,5
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3,2	-3,3
Cashdrain (-) / Free Cashflow	-4,5	15,7
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-0,6	-43,1
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Verbindlichkeiten	1,2	42,3
Total Mittelfluss durch Fremdfinanzierung	0,6	-0,8
Veräusserung eigener Aktien	1,9	0,0
Dividendenausschüttung an Minderheitsaktionäre	-0,1	-1,3
Kauf Minderheitsanteile WMH Tool Group	-23,2	0,0
Total Mittelfluss durch Eigenfinanzierung	-21,3	-1,3
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20,7	-2,1
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	1,5	-0,7
Total Zunahme/Abnahme (-) flüssige Mittel	-23,6	12,9

Segment-Informationen

		WMH Tools		WMH Air Conditioning		WMH Heating		Total	
		1. Sem. 05	1. Sem. 04	1. Sem. 05	1. Sem. 04	1. Sem. 05	1. Sem. 04	1. Sem. 05	1. Sem. 04
Auftragseingang	Mio. CHF	141,4	157,7	124,0	130,2	84,6	79,4	349,8	367,3
Veränderung	%	-10,3		-4,8		6,7		-4,7	
Nettoumsatz	Mio. CHF	134,7	156,2	112,4	122,0	77,1	74,3	324,2	352,5
Veränderung	%	-13,8		-7,9		3,8		-8,0	4,4
Bereichsbetriebsgewinn (EBITA)	Mio. CHF	1,7	2,2	7,8	10,9	6,9	5,1	16,3	18,2
Veränderung	%	-23,0		-28,7		33,6		-10,5	
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. CHF							0,5	
Nicht zuteilbare Kosten	Mio. CHF							-3,3	-3,5
Betriebsgewinn (EBITA) gem. ER	Mio. CHF							13,3	14,7
Mitarbeiter	Anzahl	593	565	717	688	490	514	1 800	1 767
Veränderung	%	5,0		4,2		-4,7		1,9	
Nicht zuteilbar	Anzahl							19	21
Total	Anzahl							1 819	1 788

Anhang

Der Halbjahresabschluss (nicht revidiert) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2004 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen:

1. Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte in der jüngeren Vergangenheit einzelne neue Standards sowie eine Reihe von Änderungen an bestehenden Standards. WMH wendet diese Standards mit Wirkung ab 1. Januar 2005 an. Unter anderem verlangen die neuen Richtlinien IFRS 3, dass ab 1. Januar 2005 die planmässige lineare Goodwillamortisation eingestellt wird. Die Goodwillpositionen werden jährlich mittels eines Impairmenttests auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Der Standard ist prospektiv anzuwenden. Wäre dieser bereits in der Vorperiode (Zwischenberichterstattung 2004) angewandt worden, wäre die entsprechende Amortisation von 4,7 Mio. CHF entfallen.
2. WMH beurteilte den Effekt der übrigen angepassten und neu anzuwendenden Standards und stellte keinen bedeutenden Einfluss auf das Konzerneigenkapital und das Konzernergebnis fest. Wo nötig, wurden die Vergleichszahlen umgegliedert oder erweitert, um Änderungen in der Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung abzubilden.
3. Infolge Verkaufs per 23. Juni 2005 schied die Oertli Induflame AG (WMH Heating) aus dem Konsolidierungskreis aus. Das Geschäft mit speziellen Industriebrennern hat für den Bereich WMH Heating keine strategische Bedeutung mehr. Die Gesellschaft tätigte einen Jahresumsatz von rund 10 Mio. CHF und beschäftigte 25 Mitarbeiter. Der Nettogewinn von 0,2 Mio. CHF aus dem Verkauf ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die Veräusserung führte zu einem Nettozufluss an flüssigen Mitteln von 1,6 Mio. CHF.
4. Am 7. Januar 2005 wurden von Dritten Vorzugsaktien der WMH Tool Group im Wert von 20 Mio. USD gekauft. Dadurch konnte das Call-Recht auf den so genannten Warrant ausgeübt werden. Der Warrant stellt ein Recht auf eine Kaufpreisnachzahlung von 8% des Nettounternehmenswerts dar. Die Ausübung erfolgte zum Null-Wert. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits per 31. Dezember 2004 aufgelöst.
5. Die Aktivitäten des Konzerns zeigen gesamthaft betrachtet keine ausgesprochen zyklischen Entwicklungen. Die saisonalen Schwankungen einzelner Bereiche werden innerhalb des Konzerns weitgehend ausgeglichen.
6. Ereignisse nach Bilanzstichtag: Die von der Generalversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung von 5 Mio. CHF wird voraussichtlich im August 2005 im Handelsregister eingetragen. Im Juli 2005 wurde die im Oktober 1998 ausgesprochene EU-Busse von 1,5 Mio. EUR bezahlt, nachdem das Gericht in zweiter Instanz die Anfechtung abgewiesen hatte. Die dafür vorhandene Rückstellung wurde aufgelöst.